

ERASMUS Auslandssemester – Linneaus Universität (Kalmar, Schweden)

1. Vorbereitung

Bewerbung & Dokumente

Die Bewerbungsphase für das WiSe 21/22 begann im Dezember 2020 – im November 2020 begann ich damit alle relevanten Dokumente zusammenzusuchen. Die Dokumente zu bekommen war schon recht viel bürokratischer Aufwand, daher ist meine Empfehlung vorab einmal zu schauen, welche Dokumente wirklich gebraucht werden und ggf. Wartezeiten einzuplanen. Für die Bewerbung an sich benötigten wir: CV, Motivationsschreiben, Sprachnachweis, aktuelles Transcript of Records und (für Sozialökonomie-StudentInnen only) ein Fachgutachten von DozentInnen/ ProfessorInnen.

Immatrikulation & Kurssystem an der Linneaus Universität

Nach der Nominierung an der Gasthochschule folgten der zweite Teil der Vorbereitung: Die Auswahl der Kurse an der Linneaus Universität, das Learning Agreement und später vor Ort das Confirmation of Stay. Es hat einen Moment gedauert, bis man mit dem Kurssystem der Linneaus Universität vertraut war – anstatt mehreren Kursen parallel, belegt man in Schweden einen Kurs zurzeit, der ungefähr fünf Wochen dauert und mit einer Klausur/ einem Essay endet. Zusätzlich zu einer Klausur/ einem Essay am Ende, gibt es in jedem Kurs Gruppenabgaben in Form eines Essays/ Referats etc. Das System ist viel intensiver auf Gruppenabgaben ausgelegt – so hat man auf jeden Fall schnell Kontakt zu anderen StudentInnen.

Wohnung / Unterkunft

Eine Unterkunft zu finden war der schwierigste Part. In Schweden werden Studentenwohnheimplätze über ein Punktesystem vergeben: Man muss sich auf der entsprechenden Website der jeweiligen Uni registrieren und sammelt mit jedem Tag einen Punkt. Sobald man registriert ist, kann man sich auf ein Zimmer bewerben - diejenigen mit der höchsten Punkteanzahl haben Anspruch auf das Zimmer. Für Exchange-Students ist dies leider ein kleiner Nachteil, da sich die schwedischen StudentInnen teilweise schon Jahre zuvor auf den Websites registrieren. Aber keine Sorge – wir haben alle ein Zimmer gefunden. Es ist daher sinnvoll, sich auf mehreren Websites zu registrieren und das auch direkt schon dann zu machen, wenn man sich dazu entschließt Schweden auf seine Wunschliste zu setzen unabhängig davon, ob man einen Platz an einer schwedischen Uni bekommt.

In Kalmar hat „Kalmarhem“ mehr oder weniger die Monopolstellung, über folgenden Link kann man sich registrieren (kurze Vorwarnung: Hier ist alles auf Schwedisch, der Vertrag für das Zimmer auch. Prüft daher doppelt, ob das angebotene Zimmer möbliert ist! Ist das Zimmer nicht möbliert, empfehle ich Blocket (schwedisches Ebay Kleinanzeigen), dort gibt es gebrauchte Möbel): <https://kalmarhem.se/> Alternativ gibt es die Facebook Gruppe. Kalmarhem ist leider nicht sehr flexibel was die Schlüsselabholung angeht, fragt daher gerne euren Buddy, ob er euch euren Schlüssel abholen kann. Falls ihr überlegt, ob ihr überhaupt am Buddy-Programm teilnehmen sollt: Ich kann es nur empfehlen (ich habe auch überlegt, ob ich das überhaupt brauche/möchte), mein Buddy hat mir sehr geholfen mit der Wohnungssuche, Vorbereitung und auch vor Ort.

Anreise

Von Hamburg aus fährt ein Zug mit Umstieg in Kopenhagen direkt nach Kalmar – die Fahrt dauert knappe 10h.

2. Aufenthalt

Linneaus Universität

Die Universität am Campus in Kalmar ist modern & neu und liegt direkt an einem kleinen Hafen. Was Digitalisierung angeht ist die Linneaus Universität der Uni Hamburg um einiges voraus, man geht gerne in die Bib und Uni. Die Uni liegt mitten in der Stadt, direkt am Meer und ist gut zu Fuß erreichbar. Außerdem wird allen StudentInnen aber insbesondere den Exchange-Students viel geboten: Seien es Partys, Ausflüge etc. – was das angeht, gibt sich die Linneaus Universität viel Mühe. Man merkt, dass die Uni gerne Exchange-Students aufnimmt und liebend gerne alle Fragen beantwortet und hilft.

Kalmar

Die Stadt ist natürlich sehr viel kleiner als Hamburg, aber sehr niedlich. Keine Sorge – langweilig wird es ganz sicher nicht! Es gibt viele süße Cafés in denen man perfekt eine schwedische Fika mit Kaffee und Zimtschnecke machen kann. Zudem liegt die Stadt direkt am Meer und vor der Insel Öland. Wir haben die schönsten Sonnenauf- und Untergänge beobachten können, in Kalmar scheint nämlich fast ausschließlich die Sonne (auch im Wintersemester). Nicht weit vom Zentrum befindet sich ein Naturschutzgebiet, in dem man wunderbar laufen gehen, am Strand ein Lagerfeuer mit BBQ oder einen Spaziergang machen kann. Die kleinen roten Häuschen gibt es natürlich auch an jeder Ecke. Öland ist nicht nur einen Besuch wert, die Insel lohnt sich! Mit dem Bus ist sie innerhalb von 45 Minuten zu erreichen. Generell ist Kalmar eine gute Ausgangslage für Trips zu anderen Städten wie Göteborg, Stockholm oder Kopenhagen. Generell ist alles innerhalb Kalmars alles zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichbar. Wir haben uns fast alle ein Fahrrad gekauft über Facebook Marketplace und es dann anschließend wieder verkauft.

In Kalmar gibt es ebenfalls viele Bars und auch Clubs. Der Eintritt ist zwar etwas teurer, aber es gibt meistens Angebote für StudentInnen. Außerdem gibt es in Kalmar viele Hauspartys in den verschiedenen Wohnheimen, die meistens in einer Afterparty oder einem Besuch bei Max (schwedisches Burger King) enden.

3. Fazit

Absolut empfehlenswert!

Mir hat es so gut gefallen, dass ich meinen Aufenthalt um ein paar Wochen verlängert habe und bei einer Freundin eingezogen bin. Ich habe tolle Menschen kennengelernt und vermisse das Leben dort jetzt schon sehr!